Stand: 07.09.2026 11:38:24

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/28859

"Unterstützung und Förderung der bäuerlichen Herdbuchzucht in Bayern"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/28859 vom 08.05.2023
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/29781 des LA vom 21.06.2023
3. Beschluss des Plenums 18/30142 vom 18.07.2023
4. Plenarprotokoll Nr. 150 vom 18.07.2023

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 08.05.2023 **Drucksache** 18/**28859**

Antrag

der Abgeordneten **Martin Schöffel, Eric Beißwenger, Tanja Schorer-Dremel, Volker Bauer, Gerhard Eck, Alexander Flierl, Dr. Petra Loibl, Hans Ritt, Klaus Steiner, Martin Wagle CSU**,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Unterstützung und Förderung der bäuerlichen Herdbuchzucht in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die bäuerliche Herdbuchzucht in Bayern auch weiterhin im Rahmen der zur Verfügung stehenden Stellen und Mittel durch die Bereitstellung ausreichender personeller Ressourcen zu unterstützen, um die Durchführung der Leistungsprüfungen, Zuchtwertschätzung und Zuchtprogramme sicherzustellen. Die nachhaltige Zuchtarbeit der Verbände soll fortgeführt und auch weiterhin finanziell unterstützt werden.

Begründung:

Im Gegensatz zu vielen anderen Regionen Deutschlands ist die Herdbuchzucht in Bayern noch sehr stark bäuerlich geprägt. Die Herdbuchzucht umfasst die Nutztierarten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde. Sie unterscheidet sich in ihrer Zuchtarbeit stark von kommerzialisierten und global ausgerichteten Zuchtorganisationen.

Ziel der bayerischen Tierzucht ist es u. a., die Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere in Bayern zu verbessern, landestypische Nutztierrassen in ihrer Vielfalt zu erhalten, Erbfehler zu vermeiden und günstige Voraussetzungen für eine nachhaltige, standortangepasste und innovative bäuerliche Tierzucht zu schaffen. Dabei ist die Durchführung der Leistungsprüfungen, Zuchtwertschätzung und der Zuchtprogramme eine wichtige staatliche Aufgabe, die teilweise auch an Dritte übertragen werden kann.

Eine bäuerliche Herdbuchzucht, die an den Forderungen der Gesellschaft und den Ansprüchen an eine nachhaltige Produktion von Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs ausgerichtet ist, unterstützt in hohem Maße insgesamt die bäuerliche Nutztierhaltung in konventionell und ökologisch wirtschaftenden Betrieben in Bayern.

Ohne die staatliche Unterstützung der Zuchtarbeit, die in Bayern im Wesentlichen in kleinen und mittleren Herdbuchzucht-Betrieben stattfindet, besteht die Gefahr, dass international tätige Großunternehmen – so wie das jetzt schon in vielen anderen Regionen der Fall ist – auch in Bayern insbesondere im Bereich der Schweine- und Rinderzucht immer mehr an Bedeutung gewinnen. Das könnte die Zucht der in Bayern heimischen Rassen (z. B. die Doppelnutzungsrassen Fleckvieh und Braunvieh) gefährden.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Eine öffentliche Einflussnahme auf die Zuchtarbeit im Sinne einer gesellschaftlich akzeptierten Zucht kann durch die staatliche Unterstützung erhalten bleiben. Stark gewinnorientierte Zuchtentwicklungen, wie sie weltweit zum Beispiel in der Zucht von Legehennen, Mastgeflügel und Schweinen, teilweise aber auch bei Milchkühen zu beobachten ist, können so verhindert werden.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 21.06.2023 **Drucksache** 18/**29781**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Antrag der Abgeordneten Martin Schöffel, Eric Beißwenger, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Drs. 18/**28859**

Unterstützung und Förderung der bäuerlichen Herdbuchzucht in Bayern

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: **Alexander Flierl**
Mitberichterstatter: **Gisela Sengl**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 68. Sitzung am 21. Juni 2023 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

   CSU: Zustimmung
   B90/GRÜ: 2 Zustimmung, 1 Enthaltung
   FREIE WÄHLER: Zustimmung
   AfD: Zustimmung
   SPD: Enthaltung
   FDP: Enthaltung

   Zustimmung empfohlen.

Dr. Leopold Herz
Vorsitzender

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 18.07.2023 **Drucksache** 18/**30142**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Martin Schöffel, Eric Beißwenger, Tanja Schorer-Dremel, Volker Bauer, Gerhard Eck, Alexander Flierl, Dr. Petra Loibl, Hans Ritt, Klaus Steiner, Martin Wagle CSU**,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 18/**28859**, 18/**29781**

Unterstützung und Förderung der bäuerlichen Herdbuchzucht in Bayern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die bäuerliche Herdbuchzucht in Bayern auch weiterhin im Rahmen der zur Verfügung stehenden Stellen und Mittel durch die Bereitstellung ausreichender personeller Ressourcen zu unterstützen, um die Durchführung der Leistungsprüfungen, Zuchtwertschätzung und Zuchtprogramme sicherzustellen. Die nachhaltige Zuchtarbeit der Verbände soll fortgeführt und auch weiterhin finanziell unterstützt werden.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Karl Freller

Erster Vizepräsident Karl Freller: Zunächst lasse ich abstimmen über den

Antrag der Abgeordneten
Martin Schöffel, Eric Beißwenger, Tanja Schorer-Dremel u. a. (CSU),
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Unterstützung und Förderung der bäuerlichen Herdbuchzucht in Bayern
(Drs. 18/28859)

Der federführende Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten empfiehlt Zustimmung. Wer diesem Antrag – das ist die Listennummer 59 – zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der FREIEN WÄHLER, der CSU und die fraktionslosen Abgeordneten Bayerbach, Plenk, Rieger und Sauter. Wer stimmt gegen diesen Antrag? – Das sind der Kollege Swoboda (fraktionslos) und die AfD. Dann bitte ich Stimmenthaltungen anzuzeigen. – Das sind die Fraktionen der GRÜNEN, der SPD und der FDP. Meine Damen und Herren, damit ist dem Antrag zugestimmt.

(Zuruf)

– Was haben wir noch? – Der Herr Busch (fraktionslos) sitzt da hinten. Enthaltung. – Danke, das nehmen wir zu Protokoll.